



Herzlich Willkommen

im La Piccola BonDea!

Wir wünschen euch eine schöne und erholsame Zeit.

WLAN: TP-Link_188C

Passwort: 14559099

A wie Ankunft, Ausflüge, Abfahrt

Bei der **Ankunft** erhaltet ihr zwei Hausschlüssel.

Autos könnt ihr gerne hinter dem Haus im Carport abstellen oder vor unserem Haus auf der Freifläche.

Ausflugstipps in die nähere Umgebung geben wir euch gerne persönlich. Gut erreichbar von hier aus sind die bekannten Städte Siena, Massa Marittima, Montepulciano, Montalcino, Pienza, San Gimignano, Pitigliano und natürlich Grosseto als Provinzhauptstadt. Hinweise für weitere Ausflüge findet ihr hier im ABC.

Bei der **Abfahrt** bitten wir euch, La Piccola besenrein zu hinterlassen. Die Endreinigung ist im Preis inbegriffen.

B wie Badezimmer, Boulebahn, Bus&Bahn

Das Waschbecken im **Bad** wird mit Fußpedalen betrieben – rot für Heißwasser, blau für Kaltwasser. Generell gilt: Wasser ist kostbar und sollte nach Möglichkeit sparsam verwendet werden. Vor dem Badezimmer hängt ein großer Heißwasserboiler. Bitte beachtet, dass das warme Wasser für zwei Duschen nur ausreicht, wenn ihr zwischen Einseifen und Abwaschen das Wasser nicht laufen lasst. Der Boiler braucht eine gewisse Zeit, um wieder Wasser aufzuheizen.

Bitte werft keine feuchten Toilettentücher, Binden, OB's u.ä. in die Toilette, da ansonsten die Sickergrube des Hauses verstopfen kann. Dafür steht im Bad ein kleiner Abfallbehälter zur Verfügung.

Ein Set **Boule**kugeln findet ihr am Haus. Falls ihr weitere Kugeln benötigt, sprecht uns an. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel: bitte die Bahn kurz abziehen.

Mit **Bus&Bahn** könnt ihr ebenfalls ausfliegen. Bahnfahren ist in Italien preiswerter als in Deutschland. Ein Tagesausflug nach Rom ist z.B. mit der Bahn von Grosseto wesentlich entspannter als mit dem Auto. Die Bushaltestelle befindet sich in Paganico, für die Hinfahrt in Richtung Siena, Florenz an der Autobahntankstelle, für die Fahrt in Richtung Grosseto bzw. für die Rückkehr aus Siena/Florenz am Busparkplatz in Paganico auf der Rückseite der Autobahn. Die Busse kann man mit Tap&Go bezahlen

C wie Campagnatico

In **Campagnatico** gibt es einen kleinen Lebensmittelladen, in dem ihr auch Brot bekommt, sowie eine Bar, einen Metzger, eine Apotheke und eine Bank. Auch ein gutes Ristorante ist dort, „La Vecchia Oliviera“. Näheres dazu findet ihr unter „Restaurants“.

Unser Freund Giulio, der Metzger des Dorfes, hat ein kleines Lokal im Dorf, in dem er regionale Produkte wie Schinken, Wurst, Käse, Wein zur Degustation anbietet. Er öffnet allerdings nur, wenn sich ausreichend Gäste anmelden. Solltet ihr Interesse haben, meldet euch gerne bei uns.

Weitere Geschäfte sowie eine Post findet ihr auch in Paganico, das über die Autobahn schnell zu erreichen ist.

Ab und zu gibt es etwas Neues zu Lesen auf der Homepage der Deutsch-Italienischen-Freundschaftsgesellschaft

<https://www.wuerselen-campagnatico.de/aktuelles-aus-campagnatico>

D wie Dorf, Diebstahl

Campagnatico ist unser Heimatdorf. Von der Terrasse des Piccola schaut ihr auf das Dorf Montorsaio, hoch oben auf dem Berg gelegen und ebenfalls einen Besuch wert.

Leider wird auch hier auf dem Land schon mal geklaut. In der Regel handelt es sich dabei um Handwerkszeug wie Motorsägen etc., die ihr im Urlaub wahrscheinlich seltener mit euch führt. Wir bitten euch, das Haus sowie die Fenster zu schließen, wenn ihr den Hof verlasst. Wir können leider keine Haftung übernehmen für gestohlene Gegenstände.

E wie Einkauf, Esel, Etrusker

Lebensmittel für den Grundbedarf gibt es in Campagnatico. Größere **Einkäufe** könnt ihr im Coop in Paganico tätigen. Dort gibt es auch weitere kleine Geschäfte. In Grosseto findet ihr mehrere große Supermärkte wie Coop, Conad, Pam, Lidl oder das große Centro Commerciale „Maremma“. Auf dem „Corso“ in der Innenstadt von Grosseto gibt es Modeläden, Bars, Buchhandel, Schuhgeschäfte, Haushaltswaren; es lohnt sich aber auch, in den Gassen rund um den Dom die kleinen Geschäfte und Restaurants zu erkunden.

Bei unseren Nachbarn Roberta und Andrea stehen die **Esel** aus unserer Contrade „Castello“. Ihr werdet sie sicher ab und zu schreien hören. Wenn ihr altes Brot verfüttern möchtet könnt ihr einen Spaziergang an unserer Straße entlang Richtung Paganico machen. Nach wenigen Metern seht ihr links eine Wiese, auf der Esel grasen. Sie freuen sich über Brot, das aber richtig trocken sein muss, denn sonst bekommen die Esel Bauchschmerzen!

Den **Etruskern** gelang es als erste Siedler, die Sumpflandschaft der Maremma teilweise trocken zu legen. Unbedingt lohnenswert ist eine Besichtigung der alten ausgegrabenen Etruskersiedlung **Roselle**, ganz in unserer Nähe. Ihr kommt auf dem Weg nach Grosseto daran vorbei. Der archäologische Park von Roselle, rund zwei Kilometer außerhalb des heutigen Dorfes gelegen, lässt erahnen, wie lebendig die Stadt gewesen sein muss – zuerst unter den Etruskern, die die Stadt im 7. Jahrhundert v. Chr. gründeten, dann unter den Römern, die sie im 3. Jahrhundert v. Chr. eroberten. Wer einmal die beinahe komplett erhaltene etruskische Stadtmauer umrundet, bekommt eine Vorstellung von den Ausmaßen der einstigen Siedlung. Auf dem 50 Hektar großen Areal lassen sich etruskische Wohnhäuser, Werkstätten und öffentliche Gebäude aus dem 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. besichtigen. Wesentlich besser erhalten als die etruskischen Überreste, die zu großen Teilen aus weniger haltbaren Materialien wie Ton und Holz bestanden, sind allerdings die römischen Bauten: Thermen, ein Forum, ein Amphitheater und luxuriöse Privatvillen mit kunstvollen Mosaiken und Marmorfußböden sind zu bestaunen.

F wie Faulenzen, Feuer

Die Seele baumeln lassen, den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, an nichts denken und **faulenzen** – das ist Erholung pur! Wir hoffen sehr, dass euch das bei uns gelingt. Auf den Liegen unter der durch eine Glyzinie beschatteten Pergola lässt es sich gut träumen. Bitte denkt daran, die Polster ins Haus zu holen, sollte Regen oder Wind aufkommen bzw. ihr für längere Zeit „ausfliegen“ möchtet.

Vorsicht auch mit **Zigaretten und Funken** beim Grillen. Die Natur ist im Sommer sehr ausgetrocknet und oft genügt eine kleine Unachtsamkeit, um ein Feuer auszulösen. Beim Grillen empfiehlt es sich daher, einen Eimer Wasser in der Nähe zu haben.



G wie Gasflasche, Gasherd, Grillen, Geckos, Geschäfte

Der **Gasherd** wird mit einer **Gasflasche** betrieben, die sich außerhalb des Hauses befindet. Wenn sie leer gehen sollte, bitte die leere Gasflasche zudrehen und die neue, die daneben steht, aufdrehen. Sagt uns dann bitte Bescheid, damit wir eine neue volle Gasflasche besorgen können.

Grillkohle findet ihr in jedem Supermarkt, das dazugehörige Grillgut natürlich ebenso oder beim Metzger im Dorf. Beim Grillen empfiehlt es sich wegen Feuergefahr einen Eimer Wasser in der Nähe zu haben.

Geckos und Eidechsen – auch die unter Naturschutz stehende Smaragdeidechse – werdet ihr ab und zu am und im Haus finden. Geckos fressen eine Vielzahl von Insekten, wie Nachtfalter, Fliegen, Käfer, Heuschrecken und Grillen, aber auch Spinnen, Asseln und Hundertfüßer. Sie lauern ihrer Beute nachts oft in der Nähe von Lampen auf, weil diese Insekten anlocken. Sie sind sehr nützliche Mückenfänger und absolut scheu und harmlos.

Die **Geschäfte** sind in der Regel zwischen 9:30 und 12:30 sowie wieder ab 16:30 bis gegen 20 Uhr geöffnet. Ausnahmen bilden hier nur die großen Supermärkte in Grosseto, die durchgehend geöffnet sind(auch sonntags).

H wie Handtücher, Hunde, Honig

Handtücher findet ihr bei eurer Ankunft für Bad und Küche ausreichend vor. Handtücher zum Wechseln befinden sich im Bad in dem weißen Klappschränk. Wir bitten euch, keine unserer Hand- und Badetücher mit zum Strand zu nehmen.

Unsere Nachbarn Roberta und der übrigens männliche ☺ Andrea haben **Hunde**, die ab und zu bellen, aber tatsächlich nicht beißen, sowie Esel, Pferde und Ziegen.

H wie Heizung – siehe Klimaanlage

I wie Inseln, Internet

Einige der Küste vorgelagerte **Inseln** sind leicht zu erreichen und wirklich sehenswert. Ein Tagesausflug nach **Elba** kann von Piombino aus gestartet werden. Die Überfahrt dauert etwa eine Stunde. Einen Fahrplan findet ihr im Internet unter www.aferry.de/Elba oder <https://www.mobylines.de/routen/faehren-elba/> und ähnlichen Seiten.

Auch die Insel **Giglio** ist ein wirkliches Kleinod der toskanischen Küste. Traurige Berühmtheit erlangte sie nach dem Schiffsunglück der Costa Concordia im Januar 2012. Das Wrack ist nun längst beseitigt, und Giglio kann sich wieder auf seine Schönheit besinnen. Mit der Fähre dauert die Überfahrt etwa eine Stunde. Giglio bietet viele Möglichkeiten: wandern, baden, shoppen sowie Kultur und Landschaft genießen. www.giglioinfo.de

Um ins **Internet** mit Laptop und Smartphone zu gelangen steht euch unser WLAN-Anschluss zur Verfügung: TP-Link_188C; Passwort: 14559099

J – diesen Buchstaben kennen die Italiener nicht ☺

K wie Küche, Kräuter, Kaffeemaschine, Klimaanlage, Katzen

In der **Küche** solltet ihr alles vorfinden, was zum Kochen und Essen gebraucht wird. Falls etwas fehlt, meldet euch bitte. Sollte die Gasflasche leer sein, sagt uns Bescheid.

Es stehen euch zwei **Kaffeemaschinen** zur Verfügung: eine Filterkaffeemaschine sowie eine Siebträgermaschine für Espresso. Auch eine kleine „Napoletana“, die auf dem Gasherd betrieben wird, ist im Haus.

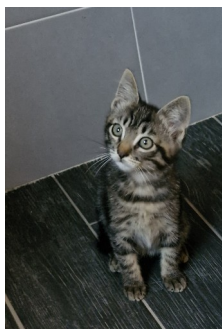
Unterhalb des Carports findet ihr ein **Kräuterbeet** mit verschiedenen Kräutern wie Minze, Thymian, Zitronenmelisse und Rosmarin. Bitte bedient euch!

Die Hitze kann manchmal arg werden. La Piccola ist daher mit einer **Klimaanlage** im Wohn-, Schlaf- und Badbereich ausgestattet, die mittels Fernbedienungen betrieben werden. Mit dem unteren orangefarbenen Knopf schaltet man die Klimaanlage an bzw. aus, mit den Knöpfen daneben reguliert man die gewünschte Temperatur. Fragen beantworten wir natürlich gerne. Im Winter kann man es sich vor dem Pelletofen gemütlich machen, oder die Klimaanlage zum Aufwärmen nutzen.

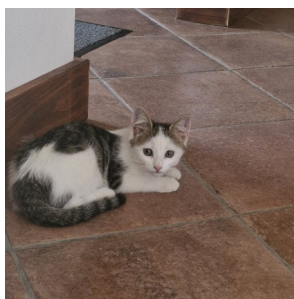


Unsere Katzen Syrah, Chablis und der Kater Merlot kommen vielleicht manchmal zu Besuch. Wenn das nicht erwünscht ist: einfach vertreiben. Für Allergiker ist es wichtig, die Auflagen der Stühle bei Abwesenheit ins Haus zu holen, denn die Katzen lieben es, darauf zu liegen und hinterlassen viele Haare. Ansonsten bitten wir, die Katzen nicht zu füttern und **auf keinen Fall Milch** zu geben. Sie werden von uns natürlich ausreichend versorgt, sind aber Meister des Bettelns. Sie vertragen jedoch keine andere Nahrung als ihre Brekkies!

Merlot



Chablis



Syrah



L wie Langeweile, Land und Leute

Eigentlich ist **Langeweile** im Urlaub ein fast erstrebenswerter Zustand. Sollte es euch trotzdem zu ruhig werden, findet ihr Spiele und Bücher im Haus. Die Bücher könnt ihr auch gerne mit zum Strand nehmen und, falls ihr sie im Urlaub nicht auslesen konntet, auch gerne mit nach Hause nehmen.

Ein Fernseher und ein Radiowecker befinden sich ebenfalls im Haus.

Die Menschen hier sind sehr freundlich und hilfsbereit. Hier auf dem **Land** sprechen sie allerdings meist keine andere Sprache als italienisch. Sie freuen sich aber auch, wenn ihr euch mit Händen und Füßen verständlich macht – die Italiener sind ohnehin ein Volk, das selbst beim Telefonieren gestikulieren muss.

M wie Maremma, Markt, Mücken, Müll

Die **Maremma** ist etwas ganz Besonderes. Sie umfasst den Küstenstreifen zwischen dem Golf von Follonica, den Flussläufen der Bruna und des Ombrone sowie der Lagune von Orbetello am Monte Argentario, ursprünglich eine zusammenhängende, mit dem Tyrrhenischen Meer verbundene Sumpflandschaft, die in römischer Zeit *Maritima Regio* hieß. Hieraus ist der mit dem spanischen Begriff „marisma“ (= sumpfiges Küstenland) verwandte Name der Landschaft entstanden. In der Maremma gelegene Orte führen daher häufig den Beinamen „Marittima“ zum Ortsnamen, auch wenn sie gar nicht am Meer liegen. Den Etruskern war eine teilweise Trockenlegung der Bucht durch Anlage eines Kanalsystems, das ihre Siedlungen mit dem Meer verband, gelungen. Doch schon zu Zeiten der Römer bekamen die Naturgewalten wieder die Oberhand, und seit der Spätantike war das Land sich selbst überlassen. (siehe auch unter „E“ wie Etrusker).

Jeden Donnerstag gibt es in Grosseto einen großen **Markt**, hauptsächlich mit Kleidung, Schuhen und einigen Obst- und Gemüseständen. Er beginnt morgens früh und schließt etwa gegen 12:30 Uhr. Samstags sind die Händler ebenfalls in der Nähe, in Castiglione della Pescaia. Wer den größten Markttag der Gegend erleben möchte, fährt Mittwochs nach Siena. Aber auch hier ist mittags Schluss!

Im Sommer können die **Mücken** plagen. Unbedingt Antibrumm und Afterbite Sticks dabei haben! Am liebsten pieksen die Biester zum Sonnenuntergang, gerne in die Knöchel und Waden.

Müll wird in Italien an Sammelplätzen in Containern entsorgt. Es gibt Container für Restmüll, Papier (weiß) sowie für Plastik und Glas (blau). Entlang der Strada le Lupaie stehen Müllcontainer für Restmüll. Weitere Container findet ihr in Campagnatico.

N wie Natur

Wie schon beschrieben, ist die Maremma ursprünglich ein altes Sumpfgebiet. Heute dominieren die Landwirtschaft - hauptsächlich Olivenbäume, Wein und Sonnenblumen - und der Tourismus. Die Weine der Maremma sind sehr im Kommen; alle bekannten italienischen Weingüter haben sich Anbauflächen gesichert und produzieren qualitativ hochwertige Weine.

Tagsüber, vor allem früh morgens im Frühjahr, hört man den Wiedehopf „hupen“ und den Kuckuck rufen, gegen Abend singt die Nachtigall, bis die Grillen und Eulen ihren Gesang übertönen. Stachel- und Wildschweine, Füchse sowie Rotwild hört und sieht man ebenso.

O wie Oliven

Auf unserem Gelände befindet sich einer unserer **Olivenhaine**. Nach der Blüte im Mai/Juni reifen die Früchte, bis die Ernte Mitte Oktober beginnen kann. Die Mühle bei uns im Dorf presst sortenrein, unser Öl ist also auch wirklich aus unseren biologischen Oliven gemacht. Sprecht uns gerne an, wenn ihr einen Vorrat mit nach Hause nehmen möchtet.

P wie Parks, Produkte

Der seit 1975 bestehende **Parco Naturale della Maremma** hat einen Teil der rekultivierten Landschaft bewusst der Natur zurückgegeben, die zu Wanderungen und zum Baden einlädt. Die Besucherzahl ist allerdings begrenzt, die Zufahrt zum Parkplatz wird durch eine Barriere geregelt und ist kostenpflichtig. Von Alberese aus fahren jedoch regelmäßig Busse zum naturbelassenen Strand. Wer wandern möchte, macht das am besten außerhalb der Hochsaison im Sommer, denn oft sind die Wanderwege im Sommer wegen Brandgefahr gesperrt und/oder nur mit Führungen zugänglich. Es gibt Wanderwege mit unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgraden. Wir helfen euch gerne weiter, wenn ihr Fragen habt! <https://www.parco-maremma.it/en/> ; www.toskavista.de/toscana-am-meer/suedkueste-maremma



Zwei **Kunstparks** seien hier ebenfalls erwähnt: Bei Capalbio, rund 50 Kilometer südlich von Grosseto, hat sich die französische Künstlerin **Niki de Saint Phalle** einen persönlichen Traum erfüllt: In 17 Jahre langer Arbeit hat sie mit Hilfe von befreundeten Künstlern, allen voran ihrem Mann Jean Tinguely, einen gut halben Hektar großen Skulpturengarten erschaffen, den „Giardino dei Tarocchi“. Der Park ist von bis zu 15 Meter hohen farbenfrohen Skulpturen bevölkert, die den Motiven auf den 22 Tarotkarten nachempfunden sind. Die Figuren sind größtenteils begehbar und teilweise sogar bewohnbar: Öffnungszeiten: Vom 1. April bis 15. Oktober täglich von 14.30 bis 19.30 Uhr. <http://www.giardinodeitarocchi.it>

Ebenfalls sehenswert ist der etwa 16 Hektar große Kunstgarten von **Daniel Spoerri**.



Zwischen den Weinbergen von Montalcino und den bewaldeten Hängen des Monte Amiata, dem höchsten Berg der Toskana gelegen, schlendert man durch Wiesen, über leichte Hügel, steile Treppen, durch kleine Waldflecken - und immer wieder stößt man auf Skulpturen von Daniel Spoerri und etwa 50 anderen Künstlerinnen und Künstlern. Ein wunderschöner Ausflug, der auch Kindern Spaß macht, denn hier gibt viel zu entdecken, dass begehbar Zimmer z.B., die fliehenden Gänse u.v.m.! Il Giardino Di Daniel Spoerri liegt bei Seggiano. www.danielspoerri.org/deutsch/home.htm



es

Ganz in der Nähe, nicht weit von Castiglione della Pescaia entfernt, befindet sich der **Maremma Skulpturenpark Giardino di Arte Contemporanea** (auch: „Viaggio di ritorno“, also „Reise zum Ursprung“ genannt) des Bio Künstlers und architekten Rodolfo Lacquaniti.
<https://viaggiodiritorno.it/>

Ein weiterer erwähnenswerter Park ist der Parco Sculture del Chianti. Er liegt etwa 10 km nördlich von Siena und entstand 2004. Er enthält zeitgenössische Exponate unterschiedlichster Künstler. Eine App informiert sehr gut über das jeweilige Exponat und ist im App Store erhältlich, oder man leiht sich am Eingang ein Gerät aus.
<https://www.parcosculturechianti.it/>

Wer noch mehr über die Maremma wissen möchte kann unter www.intomaremma.com deutschsprachige Führungen zu Kunst, Kultur und dem alltäglichen Leben buchen. Weitere Infos auch unter <https://quimaremmatoscana.it/en>

Die typischen **Produkte** der Maremma sind Olivenöl, Wein, Wildschwein und Käse, z.B. der berühmte Pecorino, also Schafskäse. Auch der Anbau von Safran setzt sich mehr und mehr durch. Ihr bekommt diese regionalen Produkte in vielen kleineren Läden, z.B. bei dem Metzger Giulio in Campagnatico, aber auch in Supermärkten.

Wir verkaufen **unsere Produkte Olivenöl und Safran** direkt ab Hof, versenden aber auch gerne innerhalb Deutschlands.

Q wie Quallen

Quallen gibt es in jedem guten Meer ab und an, besonders wenn es sehr warm ist. Hier sind sie aber selten als „Tretminen“ am Strand zu finden, eher im Wasser.

R wie Ristorante

Gute **Ristorante** sind so zahlreich hier in der Gegend, dass wir an dieser Stelle nur die in unmittelbarer Nähe aufführen:

In Campagnatico gibt es die „**Vecchia Oliviera**“, was so viel wie „alte Ölmühle“ heißt. Sie bietet eine große Auswahl an Pizza, aber auch Fisch und Fleisch der Region.

Etwa 2 Kilometer von BonDea, an der Straße, die runter ins Tal führt, liegt das **Fonte di Braca**. Ebenfalls sehr zu empfehlen und mit einem großen Garten ausgestattet. Ihr könnt die Lage dieses Podere von BonDea aus sehen: links am Horizont führt eine Zypressenallee einen Hügel hinauf. Dort liegt das Fonte di Braca.

Auf dem Weg nach Grosseto liegt das unscheinbare, aber mit unübertroffenen Tortelli sehr zu empfehlende **Casa Migliorini**. Mittags ist es meist gut besucht, abends findet man leichter einen Tisch. Keine Außengastronomie!

In Paganico können wir direkt vor dem Stadttor die **Pizzeria Il Castelluccio** empfehlen oder die Pizzeria **Il Tennis**. Etwas weiter, an der Via della Stazione, liegt das **Ristorante 3 Cantoni**, hier sind vor allem Gerichte mit Trüffeln die hauseigene Spezialität. Alle 3 Ristorante bieten Außengastronomie.

Noch etwas weiter, im hübschen Dorf Civitella, gibt es das **Ristorante L'Olivo** mit feiner Speisekarte, guter Pizza und etwas gehobeneren Preisen.

Viele weitere, sehr gute Ristorante können wir auf Nachfrage nennen, oder ihr geht selber auf Entdeckungsreise...

S wie Strand, Sonne, Sehenswürdigkeiten, Safran

In der Nähe von Grosseto gibt es sowohl bewirtschaftete als auch unbewirtschaftete **Strände**. Marina di Grosseto ist bei den Italienern sehr beliebt und in der Hauptsaison Juli/August entsprechend voll. Principina Mare bietet freie Liegeflächen ebenso wie zu mietende Sonnenliegen und eine Bar. Beide Strände sind mit dem Auto gut zu erreichen. Wenn ihr einen etwa 10minütigen Fußweg durch die Pineta bis zum Strand nicht scheut, biegt ihr am Ende der Strecke, die am Militärflughafen entlang führt, rechts ab und fahrt etwa 2 Kilometer. Rechterhand findet ihr große Parkplätze und links die Pineta, die ihr durchquert und dann an einen großen, nur zum Teil bewirtschafteten Strand mit Dünen gelangt. Hier gibt es Möglichkeiten zu kiten, zu baden und auch zwischendurch einen Kaffee zu trinken. Sehr schön ist auch der naturbelassene Strand von Alberese (siehe auch bei Parco Naturale della Maremma)



Unterschätzt die **Sonneneinstrahlung** nicht! Sonnenschirm und Sonnenmilch sind ein Muss. Preiswerte Sonnenschirme für den Strand findet ihr in größeren Supermärkten, bei Marino fa Mercato oder bei Obi.

Sehenswürdigkeiten gibt es zahlreich hier in der Gegend. Die Ausgrabungen von Roselle haben wir bereits erwähnt, aber ein Besuch der Städte und Regionen Grosseto, Siena, Montepulciano, Pienza, Pitigliano usw. sind sehr lohnenswert. Einen kleinen Reiseführer mit den wichtigsten Informationen findet ihr im Haus.

Safran hat einen ganz besonderen Geschmack, man nennt es auch das „Gold der Küche“, nicht nur, weil es eines der wertvollsten Gewürze ist, sondern auch, weil es die Speisen goldgelb färbt. Bekannt ist sicherlich das Risotto alla Milanese. Probiert es aus!

T wie Tanzen

Im Sommer findet fast an jedem Wochenende in einem Dorf der Gegend eine „Sagra“ statt, ein Fest mit Essen, das von den Bewohnerinnen der Dörfer gekocht wird. Eine Kapelle spielt zum **Tanz** auf, hier kann man auch die in Italien so beliebten Gruppentänze bewundern und mittanzen.

U v W wie Weyer, Andrea

Andrea ist nicht immer vor Ort, sondern lebt auch in Deutschland. Als Kontakt dort ist sie in Aachen zu erreichen unter 0049-163-8417770 oder per Mail bondea@collelupo.de. Bestellungen unserer Produkte innerhalb von Deutschland könnt ihr gerne per Mail anfragen.

XY Z wie Ziefle, Bodo,

Bodo ist derjenige, der in der Regel vor Ort ist und hier lebt. Ihr könnt ihn unter 0039-0564-1761673 (Festnetz Italien), oder unter 0039-348-870 8456 (Italien Mobil, auch Whatsapp und Signal) erreichen sowie unter der Mailadresse bondea@collelupo.de.

**Wir wünschen euch eine erholsame Zeit
und viel Spaß mit Land, Leben und Urlaub auf**

BonDea!